

# Datenkontrollblatt zur Veranstaltung Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie

## Veranstaltungsgrunddaten

<b>Veranstaltungsnr.</b>	06374300 L55	<b>Veranst. SWS</b>	2.0
<b>Veranstaltung</b>	Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie	<b>Semester</b>	WS 2013/14
<b>Kurztext</b>		<b>Erwart. Teil.</b>	
<b>Veranst.-Art</b>	Seminar	<b>Max. Teil.</b>	
<b>Belegpflicht</b>		<b>Hyperlink</b>	
<b>Studienjahr</b>			

## Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Do 14:00 - 16:00 wöchentl 17.10.2013 - 13.02.2014 MAR 0.010 Johanna Hoerning

## Personen

Sybille Frank  
Johanna Hoerning

## Studiengänge

Soziologie technikwissensch. Richtung BA; -

## Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Stadt-, Regional- und Raumsoziologie

## Zuordnung zu Prüfungen

## Einrichtungen

Institut für Soziologie

## Hyperlinks

## Inhalt

Die Entwicklung der Soziologie als Disziplin steht in unauflösbarem Zusammenhang mit der Entstehung moderner Gesellschaften im Übergang von feudalen hin zu kapitalistischen Verhältnissen. Historisch ging dieser Übergang insbesondere mit der Herausbildung von industriell geprägten Großstädten einher, was auch den analytischen Blick der Soziologie auf Städte als besondere Orte sozialen Wandels richtete. Viele klassische soziologische Ansätze sind nicht zuletzt in der Auseinandersetzung mit den modernen, großstädtischen sozialen Verhältnissen entstanden. Gleichzeitig ist Gesellschaft nicht mit Stadt gleichzusetzen. Die Stadtsoziologie fragt auch immer schon danach, inwiefern Städte besondere Formen des Sozialen darstellen und hervorbringen. Mit dieser Frage verbunden ist die nach dem Verhältnis von sozialen und materiellen Verhältnissen – eine der Grundfragen soziologischer Raumtheorie.

Die Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie greift klassische Herangehensweisen an diese Grundfragen auf. Dabei wird immer geklärt, wie Stadt und Raum aus bestimmten Ansätzen heraus gedacht werden und welchen Beitrag diese Ansätze zur Entwicklung der Soziologie leisten. Insbesondere werden wir uns mit drei klassischen Theorietraditionen beschäftigen: Wir beginnen mit Georg Simmels Auseinandersetzung mit Stadt und Raum, greifen dann die sozialökologische Tradition der Chicagoer Schule auf und setzen die Klassikerreihe mit Stadt und Raum im materialistischen Denken fort. Auch feministische Ansätze zu Stadt und Raum werden aufgegriffen. Die Klassikerreihe wird mit einer neuen theoretischen Ausrichtung der Stadtsoziologie abgerundet, welche sich dem Ansatz der Eigenlogik widmet. In den letzten Sitzungen der Einführungsveranstaltung werden wir schließlich anhand vier stadtypologischer Begriffe (europäische, (post)koloniale, globale und schrumpfende Städte) konkrete Besonderheiten des Städtischen herausarbeiten.

## Literatur

Löw, Martina; Steets, Silke; Stoetzer, Sergej (2008): *Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie*. Stuttgart: UTB (darin: S. 9-38)

## Leistungsnachweis

Die Einführungsveranstaltung richtet sich an Studierende der Soziologie im Bachelor-Studiengang. Die Leistungsanforderung besteht aus einer mündlichen wie aus einer schriftlichen Teilleistung. Die Literatur zur Vorbereitung wird rechtzeitig auf ISIS eingestellt.